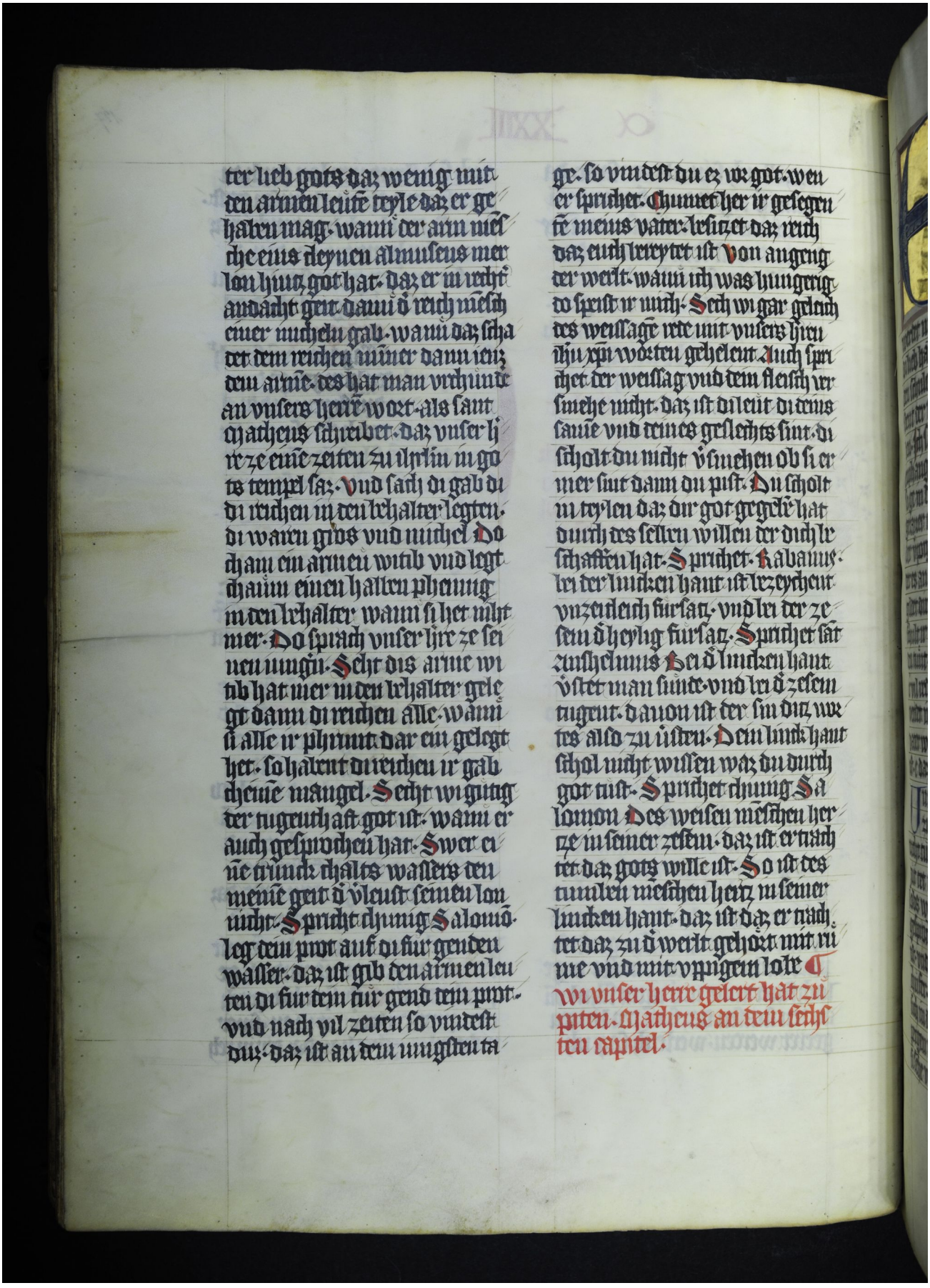
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ter lieb gots daz wenig mit
den armen leutē teyle daz er ge
haben mag. wann der arm mēs
che eins cleynen almusens mer
lon hintz got hat. daz er in recht
andacht geit. dann d̄ reich mēsch
einer nicheln gab. wann daz scha
det dem reichen mīner dann ienz
dem armē. des hat man vrchunde
an vnsers herrē wort. als sant
Matheus schreibet. daz vnser h̄
re ze einē zeiten zu ihrlm in go
ts tempel saz. Vnd sach di gab di
di reichen in den behalter legten.
di waren gros vnd michel Do
cham ein armen witib vnd legt
chaum einen halben pheinig
in den behalter wann si het niht
mer. Do sprach vnser h̄re ze sei
nen iungern. Seht dis arme wi
tib hat mer in den behalter gele
gt dann di reichen alle. wann
si alle ir phrunt dar ein gelegt
het. so habent di reichen ir gab
cheinē mangel. Secht wi gutig
der tugenthaft got ist. wann er
auch gesprochen hat. Swer ei
nē trunck chalts wassers den
meinē geit d̄ v̄leust seinen lon
nicht. Spricht chunig Salomō.
leg dein prot auf di fur genden
wasser. daz ist gib den armen leu
ten di fur dein tur gend dein prot.
vnd nach vil zeiten so vindest
duz. daz ist an dem iungsten ta
ge. so vindest du ez wr got. wen
er sprichet. Chumet her ir gesegen
tē meins vater. besitzet daz reich
daz euch bereytet ist Von angeng
der werlt. wann ich was hungerig
do speist ir mich. Sech wi gar geleich
des weissagē rede mit vnsers h̄ren
ihu xp̄i worten gehelent. Auch spri
chet der weissag vnd dein fleisch ver
smehe nicht. daz ist di leut di deins
samē vnd deines geslechts sint. di
scholt du nicht v̄smehen ob si er
mer sint dann du pist. Du scholt
in teylen daz dir got gegebē hat
durch des selben willen der dich be
schaffen hat. Sprichet. Rabanus.
bei der lincken hant ist bezeychent
vnzeitleich fursatz. vnd bei der ze
sem d̄ heylig fursatz. Sprichet sāt
Anshelmus Bei d̄ lincken hant
v̄stet man sunde. vnd bei d̄ zesem
tugent. dauon ist der sin ditz wor
tes also zu v̄sten. Dein linck hant
schol nicht wissen waz du durch
got tust. Sprichet chunig Sa
lomon Des weisen mēschen her
tze in seiner zesem. daz ist er trach
tet daz gots wille ist. So ist des
tumben mēschen hertz in seiner
lincken hant. daz ist daz er trach
tet daz zu d̄ werlt gehort mit ru
me vnd mit vppigem lobe ¶

Wi vnser herre gelert hat zu
piten. Matheus an dem sechs
ten capitel.